

SPECIAL: 20 LED-LIEBLINGSLEUCHTEN

ISSN 1439-4704 ON 12/00R 13/04 LT/04 20 171M

LICHT+WOHNEN

LICHT+WOHNEN

Inspirationen für Lichtdesign

Februar-März 01/2012

WOHTRENDS 2012
LICHT+MÖBEL

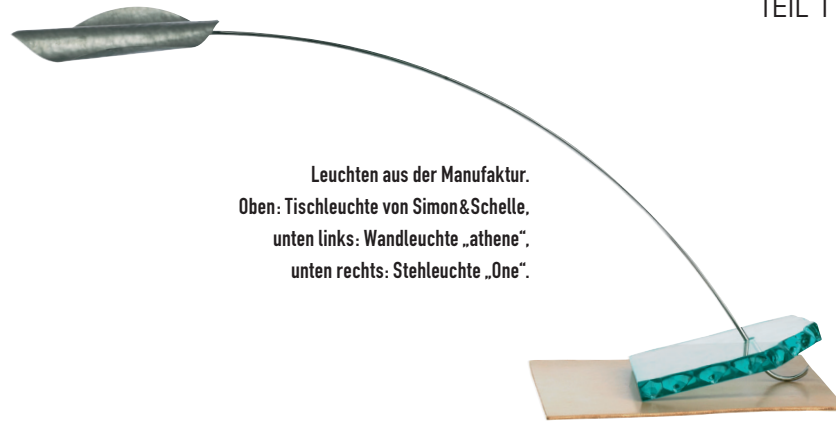
ZU
GEWINNEN:
NEUE LEUCHTEN
IM WERT VON
8.000,- EUR

ZUM GENIESSEN
LICHT
FÜR IHRE KÜCHE

WOHLFÜHLEN
MEIN
WELLNESSBAD

LICHTDESIGN
INSPIRATION
AUS DER NATUR





Leuchten aus der Manufaktur.
Oben: Tischleuchte von Simon&Schelle,
unten links: Wandleuchte „athene“,
unten rechts: Stehleuchte „One“.

LICHT-Manufakturen

Nachhaltige Produktion, ökologische Materialien, handwerkliche Tradition – dies zeichnet eine Manufaktur aus. In unserer Serie „Die Lichtmanufakturen“ blicken wir hinter die Kulissen einiger Betriebe.



Viele Menschen sehnen sich nach Produkten, die in ehrlicher und detailverliebter Handarbeit entstanden sind – sicherlich auch eine Folge des globalen Outsourcings und minderwertiger Billigartikel. Die häufige Verwendung des Begriffs Manufaktur in Firmennamen lässt auf ein Bedürfnis nach der verlorengegangenen Qualität des Handwerks schließen. In einer Manufaktur arbeiten Menschen, die Handwerk als Passion betreiben und an einer Sache arbeiten, für die ihr Herz schlägt. Die Manufakturen schwören auf heimische Produktion oder kurze Transportwege. Doch nicht nur Dinge, die von Grund auf selber hergestellt wurden, sind gefragt, sondern auch das Versprechen der Nachhaltigkeit ist ein Aspekt, der bei Manufakturen häufig auftaucht.

Eine Tradition kommt wieder in Mode

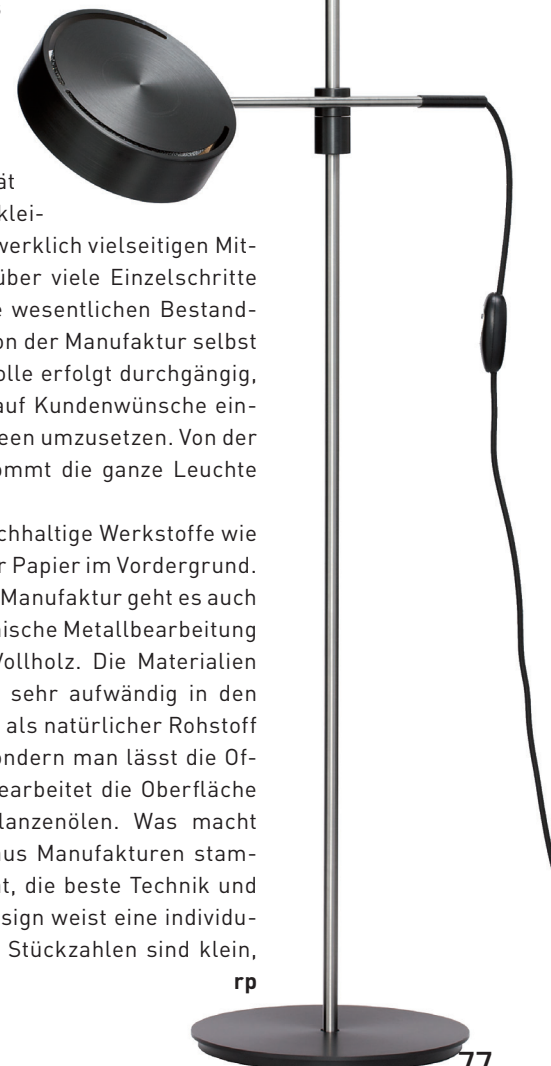
Der Begriff der Manufaktur war seit dem 17. Jahrhundert für einen gewerblichen Betrieb gebräuchlich, bei dem die Fertigung in Handarbeit im Vordergrund steht. Entlehnt ist es aus dem französischen *manufacture*, das wiederum aus dem lateinischen *manus* (Hand) und *factura* (von *facere*, machen) gebildet wurde. Entwicklungsgeschichtlich ist die Manufaktur die Weiterentwicklung des einfachen Handwerksbetriebs. Die moderne Manufaktur ist in gewisser Weise eine Renaissance altbewährter Arbeitsprozesse, bei denen das handwerkliche Können eine Würdigung erfährt. Wurden bis vor einigen Jahren fast nur Porzellan- und Uhrenmanufakturen als bewährte Orte der feinen Handarbeit gefeiert, so gibt es heute bereits Auto-, Fahrrad- oder Schokoladenmanufakturen. Manufakturen stehen zwischen Kunsthandwerk und Industrie; der Anteil der Handarbeit am Fertigungsprozess ist groß, und in der Regel werden Sonderanfertigungen für Kunden und weniger Sortimente auf

Vorrat produziert. Manufakturen sind eine Gegenkultur zur Schnäppchenjagd: hier werden Dinge nicht erfunden, weil sie einer Mode folgen, sondern weil sie sinnvoll sind.

Manufakturen des Lichts

Die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Leuchten ist wie geschaffen für die Arbeit einer Manufaktur: Ein in seiner Komplexität überschaubares Produkt in kleiner Stückzahl wird von handwerklich vielseitigen Mitarbeitern im kleinen Team über viele Einzelschritte bearbeitet und begleitet. Die wesentlichen Bestandteile einer Leuchte werden von der Manufaktur selbst gefertigt. Die Qualitätskontrolle erfolgt durchgängig, und es ist möglich, schnell auf Kundenwünsche einzugehen oder auch Kundenideen umzusetzen. Von der Idee bis zur Auslieferung kommt die ganze Leuchte aus einer Hand.

Oft stehen natürliche und nachhaltige Werkstoffe wie Metalle, Glas, Holz, Stoff oder Papier im Vordergrund. Bei der Verarbeitung in einer Manufaktur geht es auch um Glasbläserei, feinmechanische Metallbearbeitung oder die Verarbeitung von Vollholz. Die Materialien werden gefräst, gesägt und sehr aufwändig in den Oberflächen bearbeitet. Holz als natürlicher Rohstoff wird häufig nicht lackiert, sondern man lässt die Oberflächen bestehen und bearbeitet die Oberfläche mit Naturwachsen oder Pflanzenölen. Was macht also die Leuchten aus, die aus Manufakturen stammen? Es ist die hohe Qualität, die beste Technik und die Liebe zum Detail. Das Design weist eine individuelle Handschrift auf und die Stückzahlen sind klein, was Exklusivität bedeutet.



rp

Die Materialien für diese Leuchten stammen aus nachhaltiger Produktion. LED-Wandleuchte „athene“.



Fotos: less 'n' more

Die Leuchten von less 'n' more werden in einem historischen Walzwerk gefertigt.



Paul, der Manufakturhund, gehört zur Lichtmanufaktur less 'n' more genauso dazu, wie die Mitarbeiter.

less 'n' more: Die LED-Leuchten-Manufaktur

Die Verbindung des traditionellen Manufakturgedankens mit neuester Technologie kann man bei der Leuchtenmanufaktur less 'n' more erleben. Im historischen Walzwerk in Pulheim bei Köln entwickelt und fertigt ein kleines Team rund um das Designer-Duo Kai Steffens und Christian Dinow hochwertige LED-Leuchten. Es wird entwickelt, gestaltet und verpackt – all dies in einer kreativen Atmosphäre mit viel Licht, Backstein, Holz und Glas. Bei less 'n' more ist der Name Programm, denn hier arbeitet und lebt man die Philosophie „Weniger ist mehr“. Diese beginnt konsequent bei den Produkten und deren Produktion und setzt sich über das Verpackungskonzept bis hin zur Entsorgung fort. Die wenigen Einzelteile der Leuchten bezieht man vorzugsweise von Lieferanten aus der Region. Montiert wird alles individuell und in sorgfältiger Handarbeit in Pulheim. Alle less 'n' more-Leuchten sind komplett zerleg- sowie recycelbar. Ganz im Sinne des nachhaltigen Designs ist die „athene“-Leuchtenkollektion, die um die neuen Materialien Holz und Porzellan ergänzt wurde. www.less-n-more.com